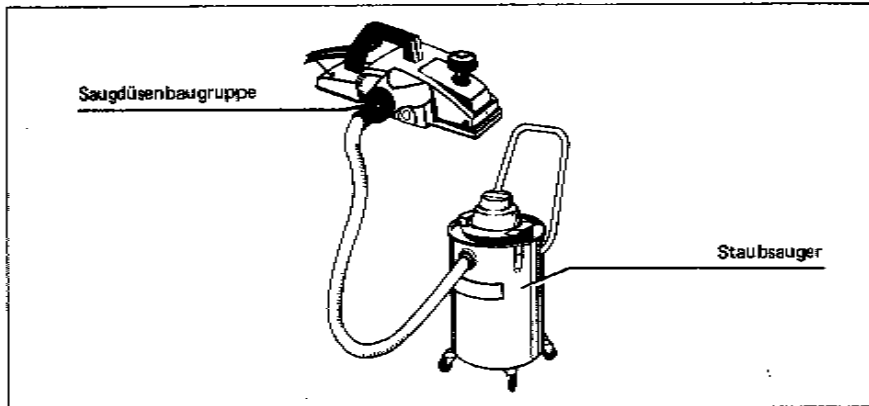
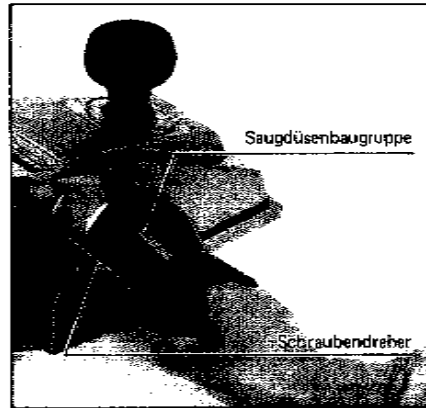


• **Saugdüsenbaugruppe** (Um einen Staubsauger anzuschließen)

Wenn Sie auf saubere Art und Weise arbeiten wollen, schließen Sie einen Staubsauger an Ihr Gerät an.

Entfernen Sie den Späneschutz von dem Gerät, und bringen Sie die Saugdüsenbaugruppe an dem Gerät an, indem Sie die Schraube benutzen. Schließen Sie dann den Schlauch eines Staubsaugers an die Saugdüsenbaugruppe an.



Unser Zubehörprogramm wird ständig erweitert. Bitte fragen Sie Ihren Makita-Fachhändler nach dem Komplettprogramm.

**Makita Corporation**

3-11-8, Sumiyoshi-cho,  
Anjo, Aichi 446 Japan

883004D106

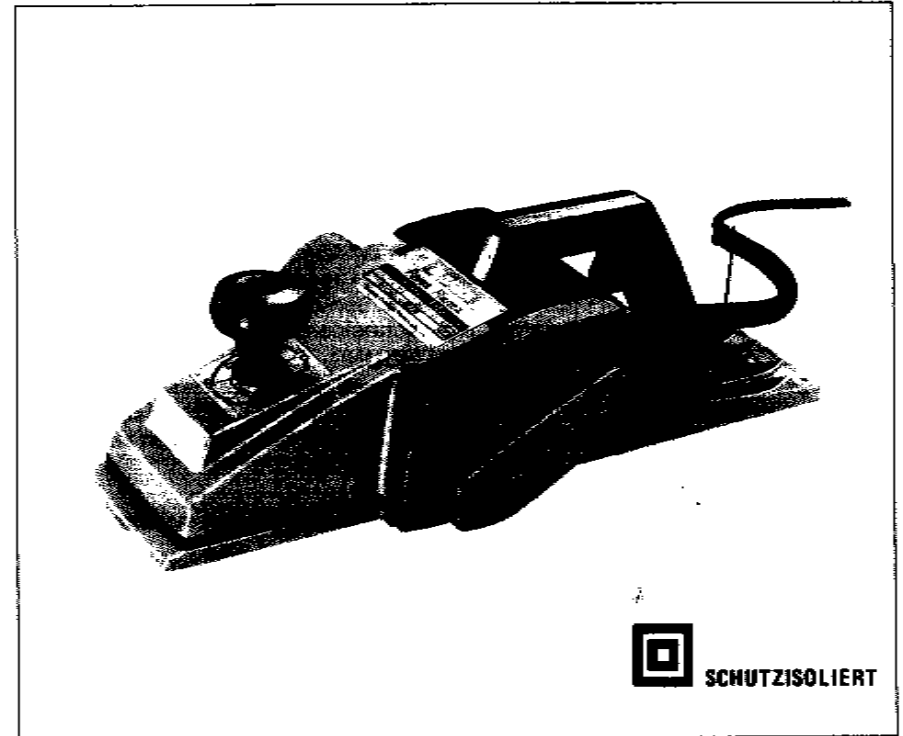
PRINTED IN JAPAN  
1991 - 7 - N

**Makita**

**Zimmermannshobel**

155 mm **MODELL 1805B**

**BEDIENUNGSANLEITUNG**



**TECHNISCHE DATEN**

Hobelbreite	Spanabnahme stufenlos	Leerlaufdrehzahl	Gesamtlänge	Nettogewicht
155 mm	2 mm	15.000 min <sup>-1</sup>	529 mm	8 kg

- Technische Änderungen vorbehalten.
- Daten können von Land zu Land abweichen.

1 7 9

01/08/2007

08:50

02039757197

MAKITA:: MAKITA

S.

01

## SICHERHEITSHINWEISE

**ACHTUNG:** Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr, folgende grundsätzlichen Sicherheitsmaßnahmen immer zu beachten. Lesen und beachten Sie diese Hinweise, bevor Sie das Gerät benutzen. Bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf!

- 1. HALTEN SIE IHREN ARBEITSBEREICH IN ORDNUNG**  
Unordnung im Arbeitsbereich ergibt Unfallgefahr.
- 2. BERÜCKSICHTIGEN SIE UMGEBUNGSEINFÜSSE**  
Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus. Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Sorgen Sie für gute Beleuchtung. Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- 3. HALTEN SIE KINDER FERN.**  
Lassen Sie andere Personen nicht das Werkzeug oder Kabel berühren, halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
- 4. BEWAHREN SIE IHRE ELEKTROWERKZEUGE SICHER AUF**  
Unbenutzte Werkzeuge sollten in trockenen, verschlossenen Orten und außer Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- 5. ÜBERLASTEN SIE IHR ELEKTROWERKZEUG NICHT**  
Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- 6. BENÜTZEN SIE DAS RICHTIGE ELEKTROWERKZEUG**  
Verwenden Sie keine leistungsschwachen Werkzeuge oder Vorsatzgeräte für schwere Belastungen. Benützen Sie Werkzeuge nicht für Zwecke und Arbeiten, wofür sie nicht bestimmt sind, z. B. benützen Sie keine Handkreissäge um Bäume zu fällen oder Äste zu schneiden.
- 7. TRAGEN SIE GEEIGNETE ARBEITSKLEIDUNG**  
Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen erfaßt werden. Bei Arbeiten im Freien sind Gummihandschuhe und rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert. Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- 8. BENÜTZEN SIE SCHUTZBRILLEN**  
Verwenden Sie auch Atemmasken bei stauberzeugenden Arbeiten.
- 9. KEINE ZWECKENTFREMUNG DES KABELS**  
Tragen Sie das Werkzeug nicht am Kabel und benützen Sie es nicht um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- 10. SICHERN SIE DAS WERKSTÜCK**  
Benützen Sie Spannvorrichtungen oder Schraubstock um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit Ihrer Hand und es ermöglicht die Bedienung mit beiden Händen.
- 11. BEUGEN SIE SICH NICHT ZU WEIT DARÜBER**  
Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- 12. PFLEGEN SIE IHRE WERKZEUGE MIT SORGFALT**  
Halten Sie Ihre Werkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise eines Werkzeugwechselfers. Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel und lassen Sie es bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Kon-

- trollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, falls beschädigt. Halten Sie Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett.
- 13. ZIEHEN SIE DEN NETZSTECKER**  
Bei Nichtgebrauch, vor der Wartung und beim Werkzeugwechsel, wie z. B. Sägeblatt, Bohrer und Maschinenwerkzeugen aller Art.
  - 14. LASSEN SIE KEINE WERKZEUGSCHLÜSSEL STECKEN**  
Überprüfen Sie vor dem Einschalten, daß die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
  - 15. VERMEIDEN SIE UNBEABSICHTIGTEN ANLAUF**  
Tragen Sie keine an das Stromnetz angeschlossene Werkzeuge mit dem Finger am Schalter. Vergewissern Sie sich, daß der Schalter beim Anschluß an das Stromnetz ausgeschaltet ist.
  - 16. VERLÄNGERUNGSKABEL IM FREIEN**  
Verwenden Sie nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel im Freien.
  - 17. SEIEN SIE STETS AUFMERKSAM**  
Beobachten Sie Ihre Arbeit. Gehen Sie vernünftig vor, verwenden Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
  - 18. KONTROLLIEREN SIE IHR GERÄT AUF BESCHÄDIGUNGEN**  
Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs müssen Sie Schutzeinrichtungen oder beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion überprüfen. Überprüfen Sie, ob die Funktion beweglicher Teile in Ordnung ist, ob sie nicht klemmen, ob keine Teile gebrochen sind, ob sämtliche anderen Teile einwandfrei, richtig montiert und alle anderen Bedingungen, die den Betrieb des Gerätes beeinflussen können, stimmen. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile sollen sachgemäß durch eine Kundendienstwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in den Betriebsanleitungen angegeben ist. Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden. Benutzen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten läßt.
  - 19. SCHÜTZEN SIE SICH VOR ELEKTRISCHEM SCHLAG**  
Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen, z. B. Rohre, Heizkörper, Herde, Kühlschränke.
  - 20. ERSATZTEILE.** Für Reparatur und Wartung dürfen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden, die beim Makita-Kundendienst erhältlich sind.

### BEACHTUNG DER NETZSPANNUNG:

Auf die richtige Netzspannung achten. Die höhere Spannung als auf dem Typenschild angegebene kann zu ERNSTEN VERLETZUNGEN DER BEDIENENDEN führen – und das Elektrowerkzeug bzw. Werkzeugmaschine selbst beschädigen. Die niedrigere Spannung als auf dem Typenschild angegebene kann den Motor beschädigen. Im Zweifelsfall nicht anschließen und die Netzspannung überprüfen.

## ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

1. Lumpen, Kleidung, Kabel, Schnur und ähnliches sollte nicht in der Nähe des Arbeitsplatzes herumfliegen.
2. Vermeiden Sie, Nägel abzuhobeln. Prüfen Sie das Werkstück, und entfernen Sie alle Nägel vor Beginn der Arbeit.
3. Behandeln Sie die Messer sehr vorsichtig.
4. Stellen Sie sicher, daß die Messerhalteschrauben vor Beginn der Arbeit fest angezogen sind.
5. Halten Sie das Werkzeug mit beiden Händen fest.
6. Halten Sie Ihre Hände nicht in die Nähe von rotierenden Teilen.
7. Lassen Sie das Werkzeug eine Weile im Leerlauf laufen, bevor Sie mit der Arbeit an einem Werkstück beginnen. Achten Sie auf Vibrationen und Schlägen; beides gibt Aufschluss über ein schlecht ausgewuchtetes Messer oder einen schlechten Einbau.
8. Stellen Sie sicher, daß das Messer nicht mit dem Werkstück in Berührung kommt, bevor Sie einschalten.
9. Beginnen Sie mit der Arbeit erst, nachdem das Messer die volle Leerlaufdrehzahl erreicht hat.
10. Halten Sie jederzeit einen Abstand von mindestens 20 cm zum Werkstück.
11. Schalten Sie das Gerät stets vor Beginn etwaiger Einstellarbeiten aus und warten Sie, bis das Messer zum Stillstand gekommen ist.
12. Halten Sie niemals den Finger in den Spanauswurf. Der Spanauswurf kann verstopft werden, wenn Sie feuchtes Holz schneiden. Entfernen Sie die Späne mit einem Stock.
13. Lassen Sie das Werkzeug nicht unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie das Gerät nur ein, während Sie es in der Hand halten.
14. Schalten Sie nach Beendigung der Arbeit den Hobel aus und stellen Sie ihn auf einen Holzblock, so dass die vordere Hobelsohle nach oben weist und das Messer mit nichts in Berührung kommt.
15. Wechseln Sie stets beide Messer oder Klemmplatten auf der Messerwelle gleichzeitig aus. Andernfalls kann eine sich ergebende Unwucht Vibrationen erzeugen und die Lebensdauer des Werkzeuges verkürzen.

**BEWAHREN SIE DIESE HINWEISE SORGFÄLTIG AUF.**

Dieses Elektrowerkzeug darf beim Bearbeiten von Holz entsprechend den nationalen\* Arbeitsschutzbestimmungen nur mit einer funktionsfähigen internen oder externen Absaugeinrichtung betrieben werden.

\* in der BRD sind dies die "Sicherheitsregeln für das Absaugen und Abscheiden von Holzstaub und -spänen" ZH 1/139-April 90 herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Zentralstelle für Unfallverhütung und Arbeitsmedizin, 5205 Sankt Augustin 2.

### Ein- und Ausbau der Hobelmesser

Nach Ausstecken des Netzkabels lassen sich die Hobelmesser zusammen mit der Klemmplatte herausnehmen. Hierzu werden einfach die vier Halteschrauben mit dem Sechskantschlüssel.

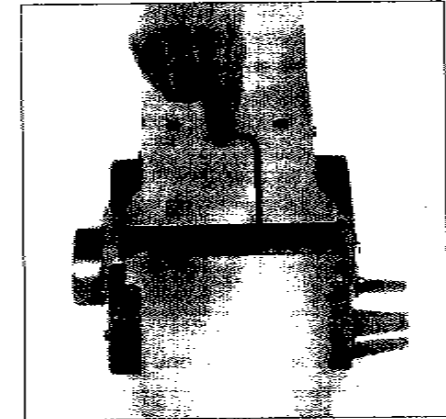


Abb. 1

### Auswechseln der Hobelmesser

Ziehen Sie immer zuerst den Stecker aus der Steckdose.

Lösen Sie die 8 Schraube an der Hobelmesserwelle.

Danach nehmen Sie die Klemmplatten und die Hobelmesser komplett mit dem Einstellwinkel von der Hobelmesserwelle.

Mit der mitgelieferten Lehre können Sie neue oder nachgeschliffene Hobelmesser genau einstellen.

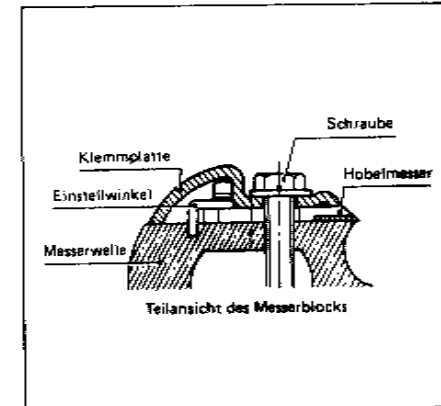


Abb. 2

### Schärfen der Hobelmesser

Mit der weitaus höheren Schnittleistung eines Elektrohobels gegenüber Handhobeln stumpfen auch die Hobelmesser erheblich schneller ab. Mit dem Messerhalter lassen sich die Messer jedoch mühelos schärfen und begradigen. (s. Abb.) Nur scharfe Messer gewährleisten einwandfreies Hobeln.

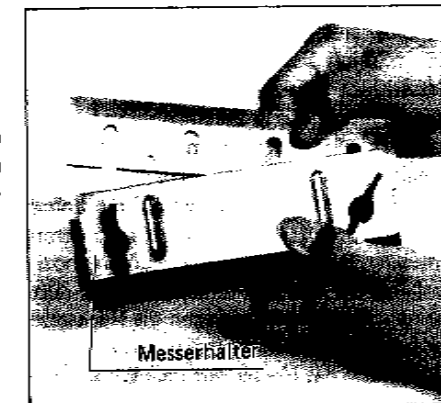


Abb. 3

Nach Lösen der beiden Flügelmuttern werden die Hobelmesser derart in den Halter eingesetzt, daß sie an den Kanten C und D, wie in der Abbildung, anliegen. Anschließend Muttern wieder anziehen.

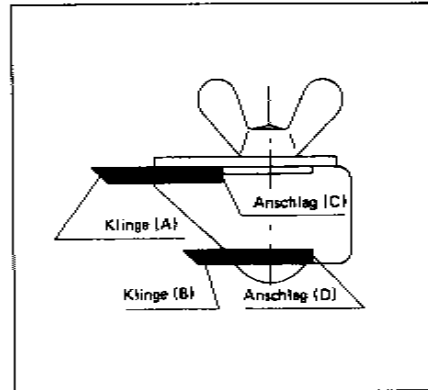


Abb. 4

Vor dem Schärfen wird der Schleifstein 2 bis 3 Minuten in Wasser gebadet. Um winkeltgerecht nachzuschleifen, müssen beide Klingen gerade auf dem Schleifstein aufliegen. Es kann um bis zu 7,5 mm nachgeschliffen werden, bis die Messer nur noch 24,5 mm lang sind.



Abb. 5

#### Messerbegradigung mit der Einstellehre

Während sich die gewünschte Hobeltiefe mühelos mit dem Drehknopf einstellen läßt, muß als erstes die Lage der Messer im Messerblock begradigt werden. Hierzu läßt sich die mitgelieferte Einstellehre benutzen. Zunächst wird nach Lösen der Bolzen das Hobelmesser aus dem Messerblock entfernt. Nun wird das Messer derart auf die Lehre aufgesetzt, daß die Klinge am vorderen Anschlag flach anliegt. Nach Lösen (notigenfalls) der Einstellwinkelschrauben läßt sich der Einstellwinkel gegen die Rückseite der Lehre vorschieben und in dieser Lage mit den Einstellwinkelschrauben wieder befestigen. Wenn das Messer mit dem Winkel nun in die Paßnut eingesetzt wird, ist automatisch für genaue Einstellung gesorgt.

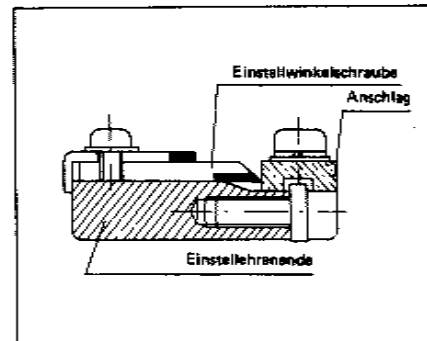


Abb. 6

- Sie können aber auch die 2 Verstell-schrauben der Einstellehre an ihrem Platz belassen und das Hobelmesser mit den nur lose aufgeschraubten Einstellwinkeln auf die Einstellehre auflegen und mit der Hand festhalten.
- Achten Sie nun darauf, daß vor Einsetzen der jetzt genau eingestellten Hobel-messer keine Späne mehr im Hobel-mes-sergehäuse sind.
- Setzen Sie dann das Messer so ein, daß sein Einstellwinkel in die Paßnut paßt. Legen Sie die Messerklemmplatte sur das Messer auf und schrauben diese mit den 3 Sechskantschrauben an. Drehen Sie mit der Hand langsam die Hobel-messerwelle, damit Sie prüfen können, ob die Hobelmesser irgendwo streifen oder anstoßen.

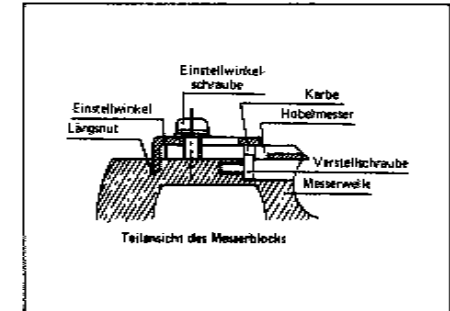


Abb. 7

Die Spanabnahme (Hobeltiefe) lässt sich durch Drehen des vorderen Griffknopfes problemlos regulieren.

#### Schalterfunktion

Auslöseschalter drücken : einschalten

Auslöseschalter loslassen : ausschalten

Für einen Dauerbetrieb den Auslöseschalter drücken und dann den Verriegelungsknopf seitlich eindrücken.

Durch erneutes Drücken wird der Verriegelungsknopf gelöst.



Abb. 9

#### ACHTUNG!

Bevor Sie das Gerät an eine Stromquelle anschließen, sich vergewissern, ob der Schalter richtig funktioniert.

#### Ansetzen und Abheben beim Hobeln

Vor Hobelbeginn muß der vordere Gleitschuh fest auf der Holzoberfläche aufsitzen. Nun wird eingeschaltet und der Hobel vorsichtig vorgeschoben. Kurz vor Ende einer Hobelbahn verlagere man den Druck auf die hintere Hobelsohle. (s. Abb.)

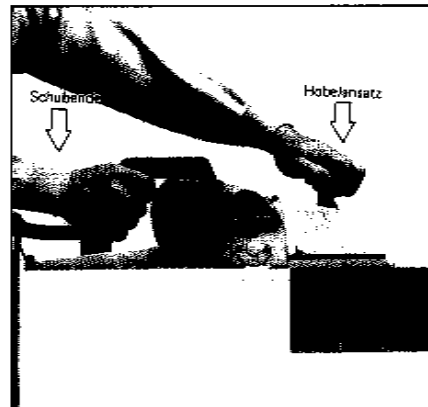


Abb. 10

#### Präzises Glätten

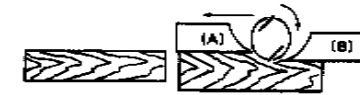
Die Oberflächenglätte ergibt sich aus Hobelgeschwindigkeit und Spanabnahme (Hobeltiefe). Der Hobel arbeitet einwandfrei solange die anfallenden Hobelspäne ihn nicht verstopfen. Zum Vorhobeln sind schnelle Schnitte ausreichend, zur Glättung jedoch ist sorgfältiges, langsames Arbeiten anzuraten.

#### Auswirkungen von Messerfehleinstellungen

Fehleinstellung der Hobelmesser führt zu ungleichmäßigen, unebene Hobeln. Bei richtiger Einstellung befindet sich das Messer genau in einer Ebene mit der hinteren Hobelsohle. Die folgenden Beispiele veranschaulichen einige richtige und unrichtige Einstellungen.

(A) vorderer Gleitschuh  
(B) hintere Hobelsohle

Richtige Einstellung



In dieser Seitenansicht nicht zu erkennen, liegen die Messer genau parallel zur hinteren Hobelsohle.

Oberflächenvorsprünge



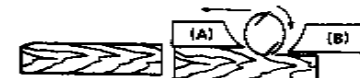
Grund: mindestens eine Klinge liegt schief im Klingenblock.

Kehlung beim Ansetzen



Grund: mindestens eine Klinge steht nicht weit genug hervor.

Kehlung beim Abheben



Grund: mindestens eine Klinge steht zu weit hervor.

## WARTUNG

### VORSICHT:

Stets darauf achten, daß vor jeglichen Inspektions- oder Wartungsarbeiten das Gerät ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist.

### Austauschen der Kohlebürsten

Die Kohlebürsten müssen regelmäßig herausgenommen und überprüft werden. Ersetzen Sie sie, wenn sie bis zur Verschleißgrenze abgenutzt sind. Die Kohlebürsten sind stets sauber zu halten und müssen sich frei in ihren Halter bewegen können. Kohlebürsten immer paarweise austauschen. Benutzen Sie nur identische Kohlebürsten.

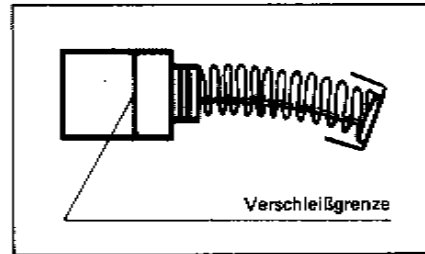


Abb. 11

Zum Auswechseln der Kohlebürsten entfernen Sie zunächst den Spanauswurf mit einem (+) Schraubendreher.

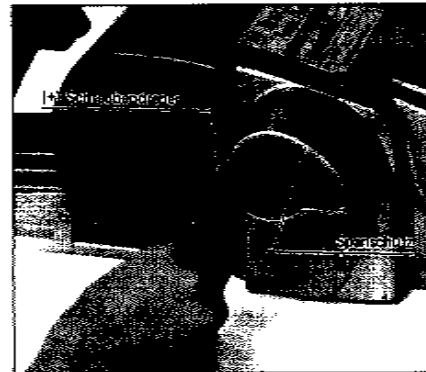


Abb. 12

Die Bürstenhalterkappen mit einem Schraubendreher entfernen. Die abgenutzten Kohlebürsten herausnehmen, die neuen einsetzen und die Bürstenhalterkappen wieder befestigen.



Abb. 13

Um die BETRIEBSSICHERHEIT und ZUVERLÄSSIGKEIT dieses Gerätes zu gewährleisten, sollten Reparaturen sowie jegliche anderen Wartungs- und Einstellarbeiten nur durch einen von Makita anerkannten Betrieb oder den Firmen-Kundendienst unter Benutzung von Makita Originalersatzteilen ausgeführt werden.

## ZUBEHÖR

### ACHTUNG:

Zu Ihrer eigenen Sicherheit benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind oder im jeweiligen Katalog angeboten werden. Der Gebrauch anderer als der in der Betriebsanleitung oder im MAKITA-Katalog empfohlener Einsatzwerkzeuge oder Zubehöre kann eine persönliche Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

#### • Hobelmesser (HSS)



#### • Parallelschlag



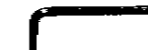
#### • Messerhalter



#### • Abrichthobelgestel



#### • Sechskantschlüssel



#### • Holztraggasten



#### • Hobelmesser (Wolframkarbid)



#### • Abziehstein



#### • Einstelllehre



#### • Antriebsriemen



#### • Schraubendreher

